

Lehrveranstaltungen "Technische Redaktion" (Grundstudium)

Modul	Semester	Art	SWS	Verantwortliche/r Professor/in (Lehrbeauftragte/r)
Standardisierungstechniken				
Standardisierungstechniken	1.	S	4	Muthig (Matthes)
MS-Word ist in der Technischen Redaktion noch immer und auch auf mittlere Sicht das am häufigsten eingesetzte Dokumentationswerkzeug. In dieser Veranstaltung wird standardisierte Dokumentenproduktion mit MS-Word systematisch gelehrt und übungsorientiert am Rechner umgesetzt. Im Vordergrund steht das Arbeiten mit Dokument- und Formatvorlagen sowie die optische Gestaltung von Dokumenten.				
Projektmanagement	1.	S	2	Mayer
Merkmale von Projekten, Management. Projektvorlaufphase: Mind Mapping, Zielbestimmung, Lastenheft/Pflichtenheft, Wirtschaftlichkeit. Planungsphase: Projektstrukturplan, Vorgangsliste, Planung von Terminen, Ressourcen und Kosten, Projektorganisation: Projektleitung, Team, Motivation Einsatz von IT-Hilfsmitteln, MS-Project. Projektsteuerung in der Realisierungsphase, Teamsitzungen. Abschluss, Wissenssicherung und Dokumentation. Fallstudienorientierte Lehrveranstaltung. Übungen im Team.				
Layout und Druckvorstufe				
Layout und Druckvorstufe	1.	S	4	NN
Layout und Druckvorstufe: Einführung in Programme der digitalen Bildbearbeitung, Layout und Druckvorstufe, insbesondere Adobe Photoshop und Illustrator, sowie Powerpoint. Praktische Anwendungen basierend auf parallel vermittelten Einführungen in die Grundstrukturen der Typographie, Terminologie der digitalen Bildbearbeitung, ästhetischer Konstruktionsprinzipien und Layouttechniken, Farblehre, industrieller Drucktechniken, projektspezifischer Papiauswahl, Buchbindetechniken und der Bildgestaltung unter psychologischen und kulturellen Aspekten in der Werbung.				
Optische Textgestaltung	1.	S	2	NN
Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung steht die ansprechende mikro- und makrotypographische Gestaltung von Dokumenten, insbesondere von PR-Materialien. Zu ihrer Erstellung setzen wir das das DTP-Programm QuarkXpress ein. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf bildhaften Darstellungen, ihrer kognitiven Verarbeitung und ihren Einsatzbereichen. Die erworbenen Kenntnisse gilt es bei der Erstellung eines PR-Dokumentes im Rahmen einer Studienarbeit umzusetzen.				
Sprachkompetenz				
Sprachprofessionalität	1.	Ü	2	NN
Anwendungsorientierte grammatische Betrachtungen stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung. Technische Redakteure müssen in der Lage sein, die zentralen grammatischen Phänomene zu erkennen, zu benennen und zu erklären, inwieweit ein grammatisches Phänomen geeignet ist, den jeweiligen Inhalt optimal zu transportieren. Außerdem bietet die Veranstaltung einen Überblick über die Themenfelder der Sprachwissenschaft.				
Professionelles Deutsch	1.	Ü	4	NN (Arras)
Sich der deutschen Sprache professionell zu bedienen, beim Verfassen eigener Texte Sicherheit zu erlangen sowie Texte anderer beurteilen und deren Fehler klassifizieren zu können, sind die Ziele dieser Übung. Auf dem Programm stehen u. a. Rechtschreibung, Zeichensetzung, normgerechte Verwendung von Korrekturzeichen (Richtlinien für die Druckfahnenkorrektur) und schwierige Bereiche der deutschen Grammatik wie Konjunktivgebrauch in indirekter Rede und in Konditionalsätzen, Zeitenfolge und Kompositabildung.				
Technik I				
Mathematik	1.	V	4	Ziegler
Mathematische Logik, Mengenlehre, Funktionsbegriff und -darstellungsarten, Grenzwertrechnung und Funktionenlimes, elementare reelle Funktionen, Umkehrfunktionen, Differenzialrechnung mit Anwendungen in der Technik, komplexe Zahlen.				
Physik	1.	V	2	Ziegler
Die Vorlesung gibt eine Einführung in einige grundlegende Zusammenhänge aus der Mechanik, Elektrizitätslehre, Schwingungslehre, Atom - und Kernphysik. Folgende Themen werden qualitativ diskutiert: Erhaltungssätze, Gravitation, Coulombkraft, Resonanz, elektromagnetische Wellen, Atomhülle, Kernreaktionen.				

Lehrveranstaltungen "Technische Redaktion" (Grundstudium)

Modul	Semester	Art	SWS	Verantwortliche/r Professor/in (Lehrbeauftragte/r)
Englisch				
Englisch für Technische Redaktion	1.	S	6	Institut für Fremdsprachen
Dieses Englisch-Modul ist im Angebot des Instituts für Fremdsprachen (IFS) zu belegen. Die Zuordnung erfolgt aufgrund eines Einstufungstests, der in der ersten Vorlesungswoche zu absolvieren ist. Die Studierenden werden den Kursen aufgrund der ermittelten Vorkenntnisse zugeordnet.				
Desktop-Publishing (DTP)				
Desktop-Publishing	2.	S	4	NN
Professionelles Print-Layout mit FrameMaker: Seitengestaltung, Vorlageseiten, Formatkataloge, Verzeichnisse, Variablen, Grafik, Buchfunktion, Farbeinstellungen, Druckereinstellungen, pdf und andere Formate.				
Grundlagen der Dokumentationserstellung	2.	Ü	2	Muthig (Claus)
Inhalt der Vorlesung ist die Durchführung eines Dienstleistungsprojektes auf dem Gebiet der Technischen Redaktion. Auf Basis von selbst mitgebrachten Bedienungsanleitungen/Produkten werden ausgewählte Studenten zu „Kunden“. Nach Wahl ihrer „Dienstleister“ spielen die Studenten ein Projekt vom Angebot, Auftrag, Projektplanung, Recherche, Gefahrenanalyse, Erstellung einer Probeseite bis zur Rechnungsstellung durch. Grundwissen wird vorab vermittelt. Am Ende jeder Vorlesung Vorstellung der Ergebnisse und Erfahrungsaustausch.				
Wissenstransfer				
Textverstehen	2.	V+Ü	4	Muthig
Vermittlung von Prozessen, die nach unterschiedlichen Modellen in unserem Gedächtnis ablaufen, wenn wir Texte lesen / hören und versuchen, sie zu verstehen mit Schwerpunkt auf Faktoren, die das Textverstehen fördern bzw. behindern. Stichworte: Leserlichkeit, Lesbarkeit, Verstehen / Verständlichkeit und Brauchbarkeit von Texten Leitlinien zur Abfassung verständlicher Texte, Analyse / Kritik / Optimierung von Texten.				
Juristische und normative Aspekte	2.	V	2	NN (Zippelius)
Haftungstatbestände und –gefahren nach BGB und Produkthaftungsgesetz. Wichtige Spezialnormen wie z. B. Gerätesicherheitsgesetz, Produktsicherheitsgesetz, Maschinenverordnung. EU-Normen. DIN- und ISO-Normen und Vornormen. Fälle aus der Praxis und aus der Rechtsprechung (Herstellung – Vertrieb – Verbraucher).				
Datenbankgestütztes Publizieren				
Datenbankgestütztes Publizieren	2.	V+Ü	6	Ziegler
Grundlagen relationaler Datenbanksysteme (Entity Relationship Modelle, Normalisierung, Schlüssel, Integrität, SQL-Syntax) mit Betonung der in Technischen Informationssystemen vorkommenden Prozesse. Umsetzung an DB-Systemen (z. B. MySQL, Access). Web- und DTP- Schnittstellen (PHP, ODBC) als Voraussetzung des Database Publishings in Content Management Systemen. Merkmale und Einsatz von XML-Datenbanken.				
Technik II				
Chemie	2.	V	2	Ziegler (Hefer)
Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse der Chemie und gibt dabei Einblick in den Aufbau des Periodensystems der Elemente sowie die grundlegenden Eigenschaften der Hauptgruppenelemente. Anschließend werden die unterschiedlichen Arten der chemische Bindungen erläutert und anhand von Beispielen diskutiert. Nach der Vorstellung der Aggregatzustände der Materie, werden Konzentrationsangaben in chemischen Lösungen erläutert und geübt. Den Abschluss der Vorlesung bilden die Grundlagen der Säure-Base-Reaktionen. Vor jeder Vorlesungsstunde stellt ein Projektteam in der Wochenaufgabe ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich der Chemie im täglichen Leben vor.				
Werkstoffkunde	2.	V	2	Ziegler (Iancu)
Werkstoffgruppen, Gruppen von Werkstoffeigenschaften, Werkstoffpreise und Marktsituation, Steifigkeit von Werkstoffen. Das E-Modul als Materialkennwert, Dehnung und Spannung, Materialgesetze nach Hooke, Spannungszustände, Belastungsarten, Reibung. Zerstörende Werkstoffprüfung: Zugversuch, Druck- und Biegeversuch, Brucharten von Werkstoffen. Das Spannungs-Dehnungs-Schaubild, Kristallisationsformen, Kubische Systeme, Millersche Indizes,				

Lehrveranstaltungen "Technische Redaktion" (Grundstudium)

Modul	Semester	Art	SWS	Verantwortliche/r Professor/in (Lehrbeauftragte/r)
Polymere Werkstoffe, Keramische Werkstoffe, Verbundwerkstoffe, Gefüge, Zustandsschaubilder für Zweistoffsysteme. Das Eisen-Kohlenstoff-Schaubild.				
Elektronik	2.	V	2	Ziegler (Oechsler)
Die Vorlesung gibt einen grundsätzlichen Überblick über einfache elektrische Systeme. Sie gliedert sich in Teil A „Grundschaltungen“ (Reihen-, Parallel-, Brückenschaltung, Quellen) Teil B „Elektronik“ (Dioden, Transistor, Operationsverstärker) und Teil C „Elektrische Maschinen“ (DASM, GM, Transformator).				
Technik III				
Entwicklung und CAD	2.	S	4	Ziegler (Hettesheimer)
Im Rahmen der Vorlesung wird ein Überblick über Ablauf und Inhalt von Entwicklungs- und Konstruktionsprozessen gegeben. Im einzelnen umfasst dies: Lesen von technischen Zeichnung; Einführung in Entwicklungs- und Konstruktionsprozesse; Einführung in Kreativitätstechniken zur Lösungsfindung bei Entwicklungs- und Konstruktionsprozessen; Einführung in die Handhabung von 3D-CAD-System (ProEngineer 2001), Aufbereitung von CAD-Daten für Publishing-Aufgaben. Die einzelnen Arbeitspakete werden von Übungen zum jeweiligen Thema begleitet.				
Fertigung	2.	S	2	Ziegler (Specht)
In dieser Veranstaltung werden von den Studenten aktuelle Probleme der Fertigungstechnik recherchiert, dokumentiert und präsentiert. Die Ergebnisse sollen hierbei jeweils dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik gerecht werden. Behandelt werden Themen aus den Gebieten Keramik, Oberflächentechnik, Verbundwerkstoffe, Strahlverfahren (Laser, Elektronenstrahl, Wasserstrahl) u.v.a.m.				
Internet-Anwendungen in der Technischen Redaktion				
Internet-Anwendungen in der Technischen Redaktion	3.	V	6	Schober
<u>Grundlagen:</u> Technische Voraussetzungen für die Internetnutzung. Erläuterung von FTP (File Transfer Protocol), HTML, E-Mail, Provider, Web-Server und Browser. Vorstellung der wichtigsten Komponenten und Grundlagen der HyperText Markup Language. Erstellen von HTML-Seiten mit einem Text-Editor. Erstellung von Web-Auftritten mit einem professionellen Web-Editor (Dreamweaver MX). Grundlagen des Web-Designs, funktionale Regeln, Dialoggestaltung, Usability.				
<u>Erweiterte Web-Technologien:</u> Einführung in die Javascript-Programmierung. Arbeiten mit Cascading Style Sheets und dem Tool TopStyle. Einsatz von DHTML (Dynamic Hypertext Markup Language). Einführung in Flash MX. Einsatz von Multimedia-Daten in Kombination mit HTML. Vorstellung und Möglichkeiten von CGI-Technologien (Perl, SSI).				
<u>Datenbankeinsatz und Programmierung dynamischer Web-Seiten:</u> Einführung in die PHP-Programmierung. SQL-Grundlagen und Einsatz einer MySQL-Datenbank. Programmierung und Aufbau einer Web-Site mit LAMP- (LINUX, Apache, MySQL, PHP) oder WAMP- Technologie (Windows, Apache, MySQL, PHP).				
Technik IV				
Fahrzeugtechnik	3.	V	2	Ziegler (Becker)
Teil 1: Fahrzeugtypen PKW, Nutzfahrzeuge, andere und deren Unterscheidungsmerkmale und Einsatzzwecke; Teil 2: Fahrzeugtechnische Grundlagen, einfache Berechnungsformeln; Teil 3: Verbrennungsmotor: Aufbau, Bauteile, Emissionen; Einspritzung, Elektronik; Teil 4: Getriebe: mechanisches und Automatgetriebe: Aufbau, Schaltungsvorgänge; Teil 5: Triebstrang: Achsen-Aufbau, Wirkungsweise, Antiebsarten (Front-, Heck-, Allradantrieb)				
Maschinenkunde	3.	V	4	Ziegler (Neff)
Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Begriffe, sowie physikalische und technische Prinzipien der Wärme- und Strömungstechnik, Dampferzeugung, Dampf-, Gas-, Wasserturbinen, Verdichter, Pumpen, Verbrennungskraftmaschinen, Werkzeugmaschinen und der Umweltschutz behandelt. In Gruppen von bis zu 4 Studierenden werden kleine Themen aus diesem Bereich selbst erarbeitet und präsentiert.				
Standardisierte Dokumentationserstellung				
Standardisierte Dokumentationserstellung	3.	P	6	Muthig
Die Studierenden bearbeiten in Gruppen ein Dokumentationsprojekt. Im Zentrum steht die Erstellung einer				

Lehrveranstaltungen "Technische Redaktion" (Grundstudium)

Modul	Semester	Art	SWS	Verantwortliche/r Professor/in (Lehrbeauftragte/r)
<p>Bedienungsanleitung oder verwandten Dokumentationsart. Hierbei ist die Standardisierungs- und Schreibmethode "Funktionsdesign" zu verwenden. Weiterhin fließen die Kenntnisse und Fertigkeiten aus den Lehrveranstaltungen "Standardisierungstechniken", "Projektmanagement", "Sprachprofessionalität" und "Grundlagen der Dokumentationserstellung" in das Projekt ein.</p>				
Online-Dokumentation				
Online-Dokumentation	3.	V	4	Closs (Less)
<p>Grundlegende Konzepte für Online-Dokumentation, charakteristische Merkmale von Online-Hilfen, Hilfeplattformen, Autorenwerkzeuge, kontextsensitive Hilfe, Web-basierte Hilfe. Als begleitende Literatur wird das Buch „Designing and Writing Online Documentation“ von William Horton (ISBN 0.471-30635-5) empfohlen.</p>				
Online-Dokumentation Übung	3.	Ü	2	Closs (Less)
<p>Mit dem Online-Autorenwerkzeug RoboHelp werden die in der Vorlesung erlernten theoretischen Grundlagen in Beispielprojekten umgesetzt. Die Bewertung der bearbeiteten Übungsblätter fließt in die Gesamtbewertung ein.</p>				
Funktionales Texten				
Funktionsdesign	3.	S	4	Muthig
<p>Das Funktionsdesign ist eine Standardisierungs- und Schreibmethode, die sich besonders gut auf stark strukturierte Texte anwenden lässt, wie sie in der Technischen Dokumentation vorkommen. Diese sprachwissenschaftlich in der Sprechakttheorie und der Tübinger Kommunikationsanalyse wurzelnde Methode wird vorgestellt und in verschiedenen Übungen eintrainiert. In der Lehrveranstaltung "Standardisierte Dokumentationserstellung" wird diese Technik projektorientiert umgesetzt.</p>				
Textproduktion	3.	S	2	NN
<p>Systematische, funktions- und adressatengerechte Erstellung von Texten unterschiedlichster Textsortenzugehörigkeit. Stichworte: Zielgruppenanalysen, Funktionsbeschreibungen, Informationsakquisition, Bestimmung der erforderlichen Informationsbreite und -tiefe, terminologische Festlegungen, Definition von Stilanforderungen (z. B. aus Corporate-Identity-Vorgaben und Style Guides).</p>				
Praxissemester 1				
Praxissemestervorbereitung 1	4.	S	2	Muthig
<p>Klärung aller organisatorischen Fragen zum Praxissemester. Vorträge aus der Praxis. Firmenbesuche.</p>				
Praxissemester 1	4.	PA	95 Tage	Muthig
<p>Das 1. Praktische Studiensemester wird im Umfang von 95 Präsenztage bei einem Dienstleister oder in der Industrie absolviert. Die Details sind in der Studien- und Prüfungsordnung geregelt.</p>				
Praxissemesternachbereitung 1	4.	S	2	Muthig
<p>Vorträge der Praxisberichte und Bearbeitung von Aufgaben, die aus dem Praxissemester heraus entstanden sind.</p>				

Lehrveranstaltungen "Technische Redaktion" (Hauptstudium)

Modul	Semester	Art	SWS	Verantwortliche/r Professor/in (Lehrbeauftragte/r)
SGML/XML				
XML	5.	V	4	Closs
Einführung in die Konzepte der logischen Strukturierung, Definition von XML-Sprachen (DTD, XML-Schema), Definition des Layouts für unterschiedliche Ausgabemedien, Realisierung einer strukturbasierten Dokumentationslösung mit FrameMaker (strukturiert).				
XML Übung	5.	Ü	2	Closs (Abt)
Vertiefung der in der Vorlesung erlernten Grundlagen, Ausweitung auf weitere Standards im XML-Umfeld, insbesondere XSLT.				
Multimediale Wissensvermittlung in der Technischen Redaktion				
Multimediale Wissensvermittlung in der Technischen Redaktion	5.	V	4	Schober
Macromedia-Director 8.5G und die zugehörige Programmiersprache Lingo. Flash-MX und die Programmiersprache Actionscript. Grundlagen der 3D-Animation mit 3D-Max. Grundlagen der digitalen Video-Erstellung und Bearbeitung. Entscheidungshilfe für die Auswahl eines geeigneten Tools bei Multimedia-Projekten. Konzeption und Durchführung von Multimediaprojekten (Planung, Zielgruppendefinition, Kostenschätzung, Drehbucheerstellung, Produktion, Testphase, rechtliche Fragen).				
Single-Source-Publishing	5.	S	2	Ziegler (Zampella)
Single Source Publishing als Kernprozess von Content Management Systemen. Publikationsverfahren und Werkzeuge, Einsatz von XML/XSL zur Erzeugung multipler Formate.				
Zeitschriften-Redaktion				
Zeitschriften-Redaktion	5.	S	6	NN
Obwohl das Studium der Technischen Redaktion keine Journalistenausbildung ist, sind Technische Redakteure in der Praxis immer wieder in der Situation auch Textsorten zu erstellen, die eine breitere Öffentlichkeit ansprechen. Theoretische Kenntnisse zur Zeitschriftenproduktion werden in dieser Lehrveranstaltung in einem praxisnahen Projekt umgesetzt. Toolkompetenzen (QuarkXPress, FrameMaker, Photoshop) aus Veranstaltungen des Grundstudiums werden vorausgesetzt und vertieft.				
Technik V				
Neue Technologien	5.	V+Ü	6	Ziegler (NN)
In diesem Modul werden aktuelle Technologien und technische Verständlichkeit zusammengeführt. Alltags-High-Tec-Geräten bis zu komplexen Anlagen und Produktionstechniken werden technisch-wissenschaftlich beleuchtet und teilweise vor Ort untersucht. Die im Grundstudium vermittelten Grundlagen und Methoden werden genutzt, um die Wirkprinzipien neuer Technologien zu verstehen und dann u. a. populärwissenschaftlich aufzubereiten.				
Berufliche Schlüsselqualifikationen				
Berufliche Schlüsselqualifikationen	5.	S	6	Wahlprogramm Fachbereich Sozialwissenschaften
Dieses 6-stündige Modul setzt sich zusammen aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die vom Fachbereich Sozialwissenschaften als Schlüsselqualifikationen angeboten werden. Hierzu gehören Fächer aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Recht, Rhetorik, Mitarbeiterführung, Public Relations und andere.				
Übersetzungsmanagement				
TD für den Internationalen Markt	6.	V	2	NN
Mit dem Ausbau internationaler Beziehungen steigt der Bedarf an Technischen Redakteuren, die Sachverhalte nicht nur für ihre Landsleute zweck- und zielgruppengerecht darstellen können, sondern darüber hinaus auch in der Lage sind, die				

Lehrveranstaltungen "Technische Redaktion" (Hauptstudium)

Modul	Semester	Art	SWS	Verantwortliche/r Professor/in (Lehrbeauftragte/r)
<p>Sprach- und Kulturbarrieren zu überwinden, die der Vermarktung von Produkten über die Landesgrenzen hinweg im Wege stehen. Dies will solche kulturellen Unterschiede bewußt machen, Verfasser von Texten, die übersetzt werden sollen, für die Übersetzungsproblematik sensibilisieren. Neben dem übersetzungsgerechten Schreiben werden dabei auch Hilfsmittel wie Terminologieverwaltungsprogramme, sog. Übersetzungssysteme mit ihren Möglichkeiten und Grenzen angesprochen.</p>				
Terminologiemangement	6.	S	2	NN
<p>Erfassung und Verwaltung von ein- und mehrsprachiger Terminologie in Datenbanken und deren Verteilung in Unternehmen: Grundbegriffe der Terminologielehre, Struktur- und Informationsangebot von Wörterbüchern / Datenbanken, terminologische Konsistenz, Terminologieprägung / -normung, Vorgehensweise bei der mehrsprachigen Terminologiearbeit, Erstellung eigener Glossare.</p>				
Interkulturelle Kommunikation	6.	S	2	NN
<p>In einer globalen Wirtschaft können Führungskräfte ohne Erfahrungen und Kompetenzen in interkultureller Kommunikation zukünftig auch im „Heimatmarkt“ nicht mehr bestehen. Kulturübergreifendes Arbeiten erfordert das Wissen von soziokulturellen Zusammenhängen und Traditionen verschiedener Gesellschaften sowie deren Wandel, ebenso die Kenntnis von Gedankenabläufen, Ideen- und Entscheidungsprozessen in unterschiedlichen Kulturen. Das Seminar vermittelt einen Überblick über Theorie und Praxis interkultureller Kommunikation, die Praxis wird u.a. an Hand verschiedener Länderbeispiele (Europa, Amerika und Asien), Alltagsbeispielen aus der Popkultur und Werbematerialien verdeutlicht.</p>				
Usability-Testing				
Usability-Testing	6.	P+Ü	6	Muthig
<p>Usability Testing ist eine der häufigst geforderten, aber am meisten vernachlässigten Aufgaben Technischer Redakteure. In dieser projektorientierten Übungsveranstaltung werden alle Phasen eines Usability-Tests vorgestellt und dann in Projektgruppen durchgeführt.</p>				
Informationsdesign				
Informationsdesign	6.	S+Ü	6	Closs / Ziegler
<p>Definition der Kernaufgaben des Informationsdesign, Festlegung eines Projektrahmens, Voraussetzungen, Abgrenzung unterschiedlicher Lösungsvarianten, Vorgehensmodell, Problemfälle, Lösungsansätze, Kosten-/Nutzenanalyse</p>				
Projektstudie Technische Dokumentation				
Projektstudie Technische Dokumentation	6.	P	6	Schober / Ziegler
<p>Die Projektstudie <i>Technische Dokumentation</i> wird in enger Verzahnungen mit den Modulen <i>Informationsdesign</i> und <i>Usability Testing</i> durchgeführt. Studierende bilden Arbeitsgruppen, die als Dienstleister auf dem Markt agieren und für Unternehmen Pilotstudien zu technischen Innovationen oder Optimierungsprozessen durchführen sollen. Die Arbeitsformen sind projektangepasst. Die Lehrenden stehen als Berater, Moderatoren und Controller zur Verfügung. Sollte Know-how zur Bearbeitung einer bestimmten Aufgabe fehlen, wird dieses gezielt und kompakt am Anwendungsfall orientiert vermittelt. Starkes Engagement der Studierenden ist gefordert.</p>				
Praxissemester 2				
Praxissemestervorbereitung 2	7.	S	2	Muthig
<p>Klärung aller organisatorischen Fragen zum Praxissemester. Vorträge aus der Praxis. Firmenbesuche.</p>				
Praxissemester 2	7.	PA	95 Tage	Muthig
<p>Das 2. Praktische Studiensemester wird im Umfang von 95 Präsenztagen bei einem Dienstleister oder in der Industrie absolviert. Die Details sind in der Studien- und Prüfungsordnung geregelt.</p>				
Praxissemesternachbereitung 2	7.	S	2	Muthig
<p>Vorträge der Praxisberichte und Bearbeitung von Aufgaben, die aus dem Praxissemester heraus entstanden sind.</p>				

Lehrveranstaltungen "Technische Redaktion" (Hauptstudium)

Modul	Semester	Art	SWS	Verantwortliche/r Professor/in (Lehrbeauftragte/r)
Online-Redaktion				
Online-Redaktion	8.	S	4	Closs
Konzepte für die Online-Redaktion, Klassifizierung von Online-Medien, Konzeption einer Online-Publikation, Umsetzung als Internet-basierte Lösung.				
Forschungskolloquium	8.	S	2	Muthig
Im Forschungskolloquium werden wissenschaftliche Arbeiten aus dem Umfeld der Technischen Redaktion aufgearbeitet und in wechselnden Lehrformen von studentischen Arbeitsgruppen präsentiert. Unter anderem werden auch entstehende Diplomarbeiten vorgestellt und Qualitätskriterien für Diplomarbeiten diskutiert.				
Web-Publishing				
Web-Publishing	8.	P	4	Schober
Die Gestaltung eines inhaltlich fundierten und zugleich ästhetisch ansprechenden Informationsbausteins für das Internet gehört zu den wichtigen neuen Herausforderungen in der Technischen Dokumentation. In der Veranstaltung soll es zunächst darum gehen, allgemeine Prinzipien des Aufbaus einer Internetseite zu thematisieren, um in einem zweiten Schritt das Medium (Film, Text, Bild, Animation, 3D-Animation) und die Technologie (Flash, Director, HTML, DHTML) der Veröffentlichung festzulegen. Die Studierenden sollen an einem konkreten Beispiel mit einem Web-Editor und/oder Multimediawerkzeug das Design und die Funktion einer Internetveröffentlichung entwickeln.				
Aktuelle Themen	8.	S	2	Schober
Das Berufsfeld der Technischen Redaktion ist einem steten, kurzzyklischen Wandel unterworfen. Aktuelle Themen aus den Arbeitsbereichen Technischer Redakteure sollen aufgegriffen und diskursiv behandelt werden. Die Lehr- und Lernformen sind vielfältig: Dozentenvortrag, Referate Studierender, Gruppenarbeit, Labor, Industriebesuche und – vorträge.				
Content-Management				
Content-Management	8.	V+Ü	6	Ziegler
Grundlagen moderner Content Management Systeme. Redaktionsprozesse des Single Source Publishings, Informationsmodelle für Modularisierung, Varianten und Wiederverwendung. Datenbankeinsatz, Automatisierte Dokumentgenerierung und Publikationsweisen. SGML/ XML als prozesskonformes Daten- und Austauschformat. Konzeption und Einführung von Redaktionssystemen. Übungen und Projekte zu Informationserfassung- und Erstellung.				
Abschlusskolloquium				
Abschlusskolloquium	8.			Ziegler (alle)
30-minütige mündliche Abschlussprüfung des Studiums. 10 Minuten Powerpoint-gestützte Präsentation ausgewählter Highlights der Diplomarbeit, 20 Minuten Fragen zu allen Fachgebieten des Studiums.				

Legende:

Art

DA	Diplomarbeit
L	Labor
PA	Praxisarbeit
R	Referat
S	Seminar
St	Studienarbeit
V	Vorlesung
Ü	Übung

SWS

SWS	Semesterwochenstunde
-----	----------------------

Studiengang

TR/D	Technische Redaktion (Diplom)
TR/A	Technische Redaktion Aufbau (Diplom)